



**Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung
des Verbands Metaltec Freiburg
vom Mittwoch 13 Dezember 2023 um 10h30
Gewerbliche und Industrielle Berufsfachschule Freiburg (GIBS), Fribourg**

Präsidium:	M. Clerc Stéphane, Clerc Métal Sàrl, Chénens
Anwesend:	11 Personen gemäss Präsenzliste, davon 10 Stimmen
Entschuldigt :	9 Personen

Ordre du jour

1. Begrüssung und Eröffnung der Versammlung von Metaltec Fribourg
2. Vorstellen der Situation
3. Abstimmung über die Zuweisung eines Betrags für die Einstellung einer Person für eine befristete Dauer
4. Information über den Stand der Baustelle der neuen ÜK-Werkstätte in Villaz-St-Pierre
5. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Vorsitzende dankt den anwesenden Mitgliedern für ihre Teilnahme an dieser ausserordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende bemerkt, dass die Einladungen zur ausserordentlichen GV am 14. November 2023 per Post verschickt wurden, was der statutarischen Frist entspricht.

Ernennung der Stimmenzähler

Aufgrund der Anzahl der anwesenden Personen wurde nur ein Stimmenzähler in der Person von Herr Alexandre Reynaud.

Der Präsident erinnert daran, dass bei Abstimmungen nur ordentliche Mitglieder mit Stimmrecht abstimmen dürfen. Unternehmen mit mehreren Vertretern haben nur eine Stimme. Kandidaten für eine Mitgliedschaft in unserem Verband sind nicht stimmberechtigt.

Gemäß Art. 6.1 der Statuten werden die Beschlüsse der Generalversammlung mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Um die absolute Mehrheit ermitteln zu können, wurden die stimmberechtigten Mitglieder aufgefordert, die Hand zu heben. Die absolute Mehrheit beträgt 6 Stimmen

2. Vorstellen der Situation

Der Präsident, Herr Stéphane Clerc, erläutert die aktuelle Situation und die zukünftigen Herausforderungen.

Wie Sie vielleicht in der Einladung gelesen haben, sind die Kapazitäten unserer Leiter, alle unsere Aufgaben zu erfüllen, an ihre Grenzen gestossen. Bereits heute gehen ihre Einsätze für die Förderung und Ausbildung weit über ihre Pflichtenhefte hinaus.

Und für 2024 erwartet uns zudem:

Die Einrichtung und der Umzug in unsere neuen Räumlichkeiten in Villaz-St-Pierre, die Ankunft des neuen Grundausbildungsplans für Metallbauer EFZ und die Gründung der Schule für die höhere Berufsbildung. Diese anstehenden Aufgaben und Projekte sind mit Sicherheit sehr interessant, werden aber eindeutig mehr personelle Ressourcen erfordern.

Zusammen mit dem Vorstand und in Absprache mit unseren Monitoren haben wir eine neue Person eingestellt, die Thierry Charrière ab dem 1. Januar 2024 ersetzen wird. Es handelt sich um Christophe Oberson, der leider nicht kommen konnte. Pascal Broch wird dann als verantwortlicher ÜK-Leiter tätig sein.

Pour mener à bien les tâches de gestion de projets autour de la formation et de la promotion, nous proposons l'engagement de Thierry Charrière par un contrat à durée déterminé à 100% jusqu'à fin juillet, puis à 50% jusqu'à fin décembre.

Dieser Vorschlag zielt darauf ab, eines unserer Ziele gemäß Artikel 2.3 unserer Statuten zu erreichen, nämlich: Unser Verband ergreift alle notwendigen Initiativen, um den Beruf zu fördern, die Berufsausbildung und die Weiterbildung zu gewährleisten.

Die Finanzierung dieser neuen Stelle wurde von unserer Verbandssekretärin analysiert und vom Vorstand bestätigt. Die Finanzierung ist durch die Reservefonds für das Jahr 2024 gesichert.

Die heutige außerordentliche Generalversammlung wurde einberufen, um die Bestätigung dieses Vorschlags und seine Aufnahme in das Budget 2024 des Verbands zu ermöglichen. Das Gesamtbudget wird bei der ordentlichen GV im nächsten Frühjahr vorgestellt.

Der Präsident übergibt das Wort an Hrr **Thierry Charrière, Verantwortlicher Kursleiter der überbetrieblichen Kurse** :

Herr Charrière macht darauf aufmerksam, dass es derzeit die Leiter der überbetrieblichen Kurse (ÜK) sind, die die notwendigen Ressourcen zur Förderung des Berufs bereitstellen, wie in den Statuten unter Punkt 2.3 beschrieben. Neben ihrer Aufgabe zeigt das Milizsystem deutlich seine Grenzen auf, sowohl in Bezug auf die Ressourcen als auch auf die mangelnde Verfügbarkeit und Flexibilität.

Die Eröffnung einer zusätzlichen Stelle mit einem 100%-Pensum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Juli 2024 und einem 50%-Pensum von August bis Dezember 2024 wird die klare Definition eines Projektleiters ermöglichen. Diese Ernennung wird auch die Funktion professionalisieren, mehr Flexibilität bieten, die Effizienz steigern und schließlich die Situation für die Partner klären, indem sie einen einzigen Ansprechpartner haben. Alle Massnahmen und Aktionen müssen zum Ziel haben, den Mangel an qualifizierten Arbeitskräften zu verringern.

Der Leiter der überbetrieblichen Kurse, Herr Charrière, erwähnt die Herausforderungen für die kommenden Jahre, wie z. B. die Aufrechterhaltung oder Erhöhung der Anzahl der Lernenden, die Verbesserung der Qualität der Aus- und Weiterbildung und die Koordination der Bemühungen auf kantonaler, westschweizerischer oder nationaler Ebene.

Herr Charrière präsentiert eine Liste der bis heute bereits durchgeführten Projekte, sowohl auf der Seite der Ausbildung (ÜK+, Vorbereitungskurse für Lehrabschlussprüfungen, Frimeca- und externe Schweisskurse, Schweisszertifizierungen EN9606-1 oder auch die ÜK für Recycler) als auch auf der Seite der Promotion (Start! Forum des métiers, Schnuppertage, Eignungstests, Info-Métiers oder auch die Westschweizer Selektion für die SwissSkills).

Was die bereits laufenden Projekte betrifft, erwähnt Charrière die zahlreichen Herausforderungen für 2024, wie den Umzug der überbetrieblichen Kurse nach Villaz-St-Pierre und das Inkrafttreten der neuen Bildungsverordnung für den Beruf des Metallbauers EFZ mit wichtigen Änderungen.

Darüber hinaus erwähnt er die Teilnahme an Arbeitsgruppen, insbesondere im Zusammenhang mit der höheren Berufsbildung in der Romandie, der Autorengruppe MEBAL und der Arbeitsgruppe im Zusammenhang mit den überbetrieblichen Kursen auf der Ebene von AM Suisse.

Schließlich berichtet Herr Charrière der Versammlung von Projektideen, von denen einige schon längst hätten abgeschlossen sein sollen (Übersetzung der Kursunterlagen). Die anstehenden Projekte sind:

- Passeport vacances
- Ausbildungsangebot für den Berufsabschluss für Erwachsene nach Art. 32 BBV
- Förderung, Koordination in den Orientierungsschulen und Schulen
- Förderung, Koordination in den Integrationsklassen
- Praktikumskonzept für Lehrbetriebe
- Coaching für Lehrbetriebe
- Übersetzen des Kursmaterials
- Westschweizer Koordination für die Berufsbildung und die Förderung
- Vertretung gegenüber den Partnern

Es bleibt anzumerken, dass laut der Analyse eines Kommunikationsunternehmens Betriebspraktika ein entscheidender Faktor bei der Berufswahl eines jungen Menschen sind.

Der Präsident übergibt das Wort an die Sekretärin-KassiererIn **Frau Laura Simonet** um die finanzielle Situation aufzuzeigen:

Frau Simonet erklärt, dass für die Einstellung einer zusätzlichen Person zu 100% ein Budget von de CHF 130'000, inklusive Nebenkosten, erforderlich ist. Im konkreten Fall setzt sich die maximale finanzielle Beteiligung wie folgt zusammen:

01.01.2024 – 31.07.2024: 100%	→ CHF 75'833.33
01.08.2024 – 31.12.2024: 50%	→ CHF 37'916.66
	= CHF 113'750.00

Um diese zusätzliche Stelle zu finanzieren, sind zwei Finanzierungsoptionen denkbar: Entweder wird der Berufsbildungsfonds aufgelöst (CHF 194'000, selon le bilan de 2022), oder es muss aus laufenden Einnahmen finanziert werden.

Das Ziel für 2025 wäre, dass sich einige Projekte selbst finanzieren (z. B. durch die Beteiligung von Metaltec Romandie et AM Suisse). Darüber hinaus sollte die Weiterentwicklung von Fördermaßnahmen ein wichtiges Ziel sein.

Der Vorstand schlägt der Generalversammlung vor, den Fonds für die Berufsbildung zu verwenden. Die anstehenden Projekte, die oben von Herrn Charrière beschrieben wurden, sind eindeutig mit der Entwicklung der Berufsbildung verbunden.

Aus diesem Grund beantragt der Vorstand bei der Generalversammlung eine Delegation der Kompetenz, den Vertrag von Herr Thierry Charrière entsprechend der Anzahl der laufenden Projekte zu verwalten. Sollte diese zusätzliche Stelle abgelehnt werden, würde dies eine außerordentliche GV am Ende des Jahres erfordern, um die Verlängerung des Vertrags genehmigen zu können.

Auf die Frage von Herr Giroud, wie hoch der Anteil der Stellenprozent von Herr Charrière ab 2025 sein wird, antwortete der Präsident, dass er je nach den laufenden Mandaten und Projekten zwischen 50 und 60 Prozent betragen wird

Herr J.-Y. Schnetzler wies im Zusammenhang mit der Selbstfinanzierung darauf hin, dass der Dachverband AM Suisse vor etwa zehn Jahren einen Betrag von etwa CHF 60'000 für die Finanzierung der Übersetzung des Kursmaterials blockiert hatte. Er schlug außerdem vor, sich bei Metaltec Romandie zu erkundigen, da dieser von dieser Entscheidung Kenntnis gehabt haben müssen.

Herr Charrière sagte, dass diese Information ein gutes Beispiel dafür sei, dass durch die Ernennung eines Projektleiters die Informationen besser kanalisiert und zentralisiert werden könnten. Derzeit verfügten die verschiedenen Partner in der Berufsbildung über unterschiedliche Informationsniveaus.

Herr Pilloud machte die Versammlung darauf aufmerksam, dass vor der Verwendung des Berufsbildungsfonds geklärt werden müsse, ob dieser tatsächlich für die vorgeschlagenen Zwecke verwendet werden könne

Antwort post-GV: Dieser Fonds wurde am 31.12.2011 mit CHF 100'000.00 gefüllt, da ein Schreiben der SMU einging, welches die Verwendung dieser Beträge für die berufliche Weiterbildung verlangte. Seit 2011 haben der Verband Metaltec Fribourg sowie der Verband der üK, einen grossen Beitrag zum Aufbau der beruflichen Weiterbildung geleistet (Schweisskurse, Schweisszertifizierungen EN9606-1, ÜK+, usw.).

3. Abstimmung über die Zuweisung eines Betrags für die Einstellung einer Person für eine befristete Dauer

Der Präsident, **Herr Stéphane Clerc**, eröffnet die Abstimmung über die befristete Anstellung einer Person :

Die befristete Einstellung von Herrn Charrière wurde, wie vorgelegt, **einstimmig genehmigt**.

Die Finanzierung durch den Berufsbildungsfonds wurde ebenfalls **einstimmig genehmigt**.

Schließlich wurde die Übertragung von Kompetenzen an den Vorstand, um am Ende des Jahres über die Verlängerung des Vertrags von Herrn Charrière entscheiden zu können, **einstimmig genehmigt**.

4. Informationen über den Stand der Baustelle der neuen üK-Werkstätte in Villaz-St-Pierre

Herr Charrière informiert die Mitglieder über die Auswahl der Materialien für (Fotos) sowie über den Fortschritt der Arbeiten.

Um die beste Wahl treffen zu können, wurden verschiedene Werkstätten der überbetrieblichen Kurse besichtigt. Sowohl die Auswahl als auch die Anordnung der Arbeitsplätze und die Helligkeit wurden in Augenschein genommen.

Auf die Frage eines Mitglieds nach der Einhaltung der Fristen geht hervor, dass laut Vereinigung des Kantonalen Berufsbildungszentrums (VKBZ) die Fristen auf der Baustelle eingehalten werden. Herr Charrière informiert, dass, um die Fristen von Seiten des Verbands einhalten zu können, da die Unternehmen Lehrlinge des dritten und vierten Jahres zur Verfügung stellen werden, um Arbeiten auszuführen.

Da sich die Werkstätten im Erdgeschoss des neuen Gebäudes befinden, hat der Verein weniger umzugsbedingte Planungsvorgaben, die von der (VKBZ) oder von den verschiedenen am Bau beteiligten Unternehmen auferlegt werden. Der Umzug wird daher zwischen Juni und August 2024 stattfinden.

Es bleibt festzuhalten, dass die Organisation und die verfügbaren Informationen durch eine gute Vernetzung mit den Akteuren, die an diesem Aufbau beteiligt waren, zu einer besseren Planung beitragen.

5. Divers

Die Sekretärin-Kassiererin erinnert daran, dass die GV am 2. Mai 2025 in Sugiez im Seebezirk stattfinden wird.

Da keine weiteren Wortmeldungen eingehen, schliesst der Präsident die Versammlung um 11.30 Uhr. Es folgt ein reichhaltiger Apéro in den Werkstätten der überbetrieblichen Kurse.

Metaltec Fribourg



Laura Simonet
Secrétaire patronale



Anne-Catherine Schuwey
Assistante administrative

Freiburg, 13. Dezember 2023